

entsprechende Blindsack sein soll, so fände jener zweite Blindsack über dem Retractor kein Homologon bei den übrigen Arten. Ich meinerseits muss nun diesen letzteren Blindsack so lange für das wirkliche Flagellum ansehen, als nicht nachgewiesen wurde, dass der ächte Kalksack des Samenleiters, wie er bei manchen, aber nicht allen Zonitiden vorkommt, die Zubereitungsstätte für den oberen Theil der Spermatophoren sei. Es spricht ferner auch die Structur des Kalksacks gegen seine Bedeutung als Flagellum; ich begreife sehr wohl, wie ein solcher mit seinen Zackenleisten im oberen Theil des Penis gebildet werden kann, nicht aber wie dies möglich sein sollte in einem Organe, dessen Lumen weder die hierzu passende Structur zeigt, noch auch weit genug ist, um den mit oft recht langen Stacheln besetzten oder von einer Stachelleiste umzogenen Endtheil des Spermatophoren zu beherbergen.

Auf einige andere Differenzpunkte zwischen Pfeffer und mir werde ich vielleicht später einmal Gelegenheit finden einzugehen.

Nachtrag zur Molluskenfauna des Nordabfalls der deutschen Alpen.

(Siehe Nachrichtenblatt Nro. 8—9. 1879).

Zonites verticillus, Fér. Schafberg im Salzkammergut.

Hyalina nitens, Mich. Eisenbach im Württ. Allgäu.

Helix rotundata, Müll. Traunfall bei Gmunden.

„ *personata*, Lam. Eisenbach i. Württ. Allgäu.

„ *sericea* Drap. Eisenbach i. Württ. Allgäu.

„ *Cobresiana*, v. Alten. Eisenbach i. Württ. Allgäu.

„ *villosa*, Drap. Eisenbach i. Württ. Allgäu.

„ *arbustorum*, L. Klein-Arlthal im Herzogthum Salzburg.

Helix lapicida, L. St. Wolfgang am Albersee.

Bulinus montanus, Drap. St. Wolfgang am Albersee.

Pupa obtusa, Drap. Klein-Arththal im Herzogthum Salzburg.

Pupa secale, Drap. Traunfall bei Gmunden.

Clausilia laminata, Mtg. Traunfall bei Gmunden und St. Wolfgang am Abersee.

Clausilia biplicata, Mtg. Traunfall bei Gmunden und St. Wolfgang am Abersee.

Clausilia dubia, Drap. Traunfall bei Gmunden.

„ *conynodes*, Held. Traunfall bei Gmunden und St. Wolfgang am Albersee.

Pomatias septemspirale, Raz. Traunfall bei Gmunden.

Eybach, Nov. 1879.

Kurt Graf v. Degenfeld-Schonburg.

Zur Molluskenfauna der schwäbischen Alb.

Unter den Nachträgen zu Clessins Deutscher Excursions-Molluskenfauna ist schon der *Vallonia tenuilabris*, Braun Erwähnung gethan, welche ich im Herbst 1876 im Grundmoos einer feuchten Wiese des hiesigen Schlossgartens gefunden habe und Herr R. Oberndörfer in Günzburg berichtet darüber im Jahrgang 1877 des Nachrichtenblattes der D. Malak. Gesellschaft. Leider habe ich bis heute nur noch ein zweites gutes Stück gefunden, welches Hr. Dr. O. Boettger besitzt. Mit Hülfe alter Brettchen, welche ich auf besagter Wiese ausgelegt habe, fing ich dort noch folgende Mollusken:

Vitrina pellucida, Müll.

Hyalina petronella Charp. var. *jaccetanea*, Bgt., welche Clessin als Varietät von *H. radiatula*, Gray aufführt; die hiesigen sind sämmtlich dunkel gefärbt, eine weisse Form ist mir nie vorgekommen.

Vallonia pulchella, Müll.

Vallonia costata, Müll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Degenfeld-Schonburg Kurt von

Artikel/Article: [Nachtrag zur Molluskenfauna des Nordabfalls der deutschen Alpen. 12-13](#)